

Bayern und naturwissenschaftliche Bildung

Beitrag von „lamaison“ vom 9. November 2019 15:36

Besonders bei Kindern helfen homöopathische Mittel durchaus. Meine Tochter hatte im zarten Alter von 6 Wochen eine Mittelohrentzündung, sie bekam ein Antibiotikum. Leider wiederholten sich die Mittelohrentzündungen und die Antibiotikagaben, so dass ihre ganze Darmflora kaputt war. Sie war so entwässert, dass wir stationär ins Krankenhaus mussten.

Hier fing sie sich noch einen Darmvirus ein. Die Scheißerei nahm kein Ende. Sie war 13 Monate alt und da ist das sehr gefährlich.

Ich habe auf eigene Verantwortung das Krankenhaus verlassen und bin zu einer Blümchendokterin, weil es im Krankenhaus nicht besser, sondern schlechter wurde. Sie hat erst mal ihre Darmflora aufgebaut und mit Globuli die Ohren für alle Zeiten geheilt. Es war damals sehr richtig, diesen schulmedizinischen Kreislauf zu unterbrechen.

Bei Erwachsenen mag das anders aussehen. Die vertragen mehr Chemie.

Nichtsdestotrotz gibt es natürlich für mein Verständnis Krankheiten, die nur die Schulmedizin und Antibiotika kurieren können. Man muss das alles differenziert betrachten.